Ein Bild, das Grafiken, Schrift, Grafikdesign, Text enthält.

Automatisch generierte BeschreibungEin Bild, das Text, Schrift, Screenshot, weiß enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Arbeitswelt und Berufsorientierung

**Lehr- und Lernmaterial**

**Erlebnisorientierte Einstiege**

Kurzbeschreibung

Der Start in ein Thema ist besonders wichtig, um die Neugierde der Schüler:innen und das Interesse am Thema zu wecken. Erlebnisorientierte Einstiege bieten die Möglichkeit, ein gemeinsames Erlebnis zu schaffen, um so die Schüler:innen für die darauffolgenden Inhalte zu motivieren. Die Einstiege können dabei unterstützen, an die Lebenswelt der Schüler:innen sowie an vergangene Lernerfahrungen anzuknüpfen.

Im Rahmen der Lernstrecke werden drei mögliche Einstiegsideen präsentiert. Diese Vorschläge zeichnen sich nicht nur durch ihre inhaltliche Relevanz aus, sondern sind bewusst als Erlebnisse konzipiert, um die Schüler:innen aktiv in den Lernprozess einzubinden.

Inhalt

[Einstieg 1: Job-Shadowing – Ein Tag im Berufsleben 2](#_Toc179484523)

[Einstieg 2: Interessen und Stärken 3](#_Toc179484524)

[Einstieg 3: Arbeitswelt – Was kennen wir schon? 5](#_Toc179484525)

[Zusätzliche Angebote 6](#_Toc179484526)

[Druckvorlage 7](#_Toc179484527)

[Einstieg Job-Shadowing – Ein Tag im Berufsleben 8](#_Toc179484528)

## Einstieg 1: Ein Tag im Berufsleben

Die Schüler:innen erhalten die Möglichkeit, einen Tag lang/ein paar Stunden einen Beruf ihrer Wahl in einem Betrieb zu begleiten und so einen direkten Einblick in die Arbeitswelt zu gewinnen. Das kann in einem Unternehmen in der Umgebung oder dem Arbeitsplatz der Eltern/von Bekannten/… erfolgen. Die Schüler:innen lernen die verschiedenen Aufgaben eines Berufs kennen und erleben einen Tag den beruflichen Alltag mit einer ausgewählten Person.

Die Schüler:innen wählen einen Beruf, der sie interessiert und besprechen mit der Lehrkraft und Eltern Möglichkeiten einen Tag in diesem Berufsfeld zu verbringen. Gemeinsam mit den Eltern wird der Kontakt hergestellt und ein Tag für das „Job-Shadowing“ vereinbart. Vorab wird festgelegt, welche Aspekte sie während des Tages besonders beobachten bzw. was sie als wichtig erachten. Während des Begleittages führen die Schüler:innen ein Protokoll (AB Tagesablauf, Arbeitsplatz) und reflektieren ihren ersten Tag im Job (AB Reflexion des Berufs).

### Leitfragen

* Was hat dich an diesem Beruf überrascht und wie hat das Erlebte deine Meinung über den Beruf geändert?
* Welche Fähigkeiten und Qualifikationen sind in diesem Beruf besonders wichtig und wie gut passt das zu deinen eigenen Stärken?
* Warum möchtest du diesen Beruf später (nicht) ausüben?
* Was war das Beste/Schlechteste an diesem Begleittag? Was hast du daraus über dich selbst und deine Vorstellung von einem Beruf gelernt?

### Hinweis

Es handelt sich hierbei um eine Einstiegsidee, die die Lernstrecke „Arbeitswelt und Berufsorientierung“ einleiten kann. Die Berufspraktischen Tage sind in einem eigenen Unterrichtsszenario geplant und werden umfassend begleitet.

Das Rundschreiben Nr. 2012-17 des BMBWF bietet Informationen zu den Berufspraktischen Tagen, zu denen Schulen angehalten sind. Diese Tage sollen Schüler:innen die Erfahrung bieten, in einem Betrieb ihrer Wahl für maximal fünf Tage mitarbeiten zu können.

Auszug aus dem Rundschreiben (<https://rundschreiben.bmbwf.gv.at/rundschreiben/?id=627>):

*„Die im Berufsorientierungs-Lehrplan verankerten Realbegegnungen umfassen berufspraktische Tage bzw. Wochen, Betriebserkundungen, Exkursionen zu Bildungseinrichtungen im sekundären und tertiären Bereich sowie den Besuch von Informations- und Beratungszentren. Derartige Veranstaltungen bieten die Möglichkeit für persönliche Erfahrungen und Eindrücke, die ein wichtiger Faktor in der Entscheidungsfindung sind.*

*Gemeinsam organisiert (als Schulveranstaltung): Ein Umfang von insgesamt 30 Unterrichtseinheiten in der 7. und 8. Schulstufe wird empfohlen.*

*Jede Schülerin und jeder Schüler soll einmal – in der 7. oder 8. Schulstufe – ein BerufsInfoZentrum der Sozialpartner oder des Arbeitsmarktservice besuchen.*

***Individuelle Berufs(bildungs)orientierung lt. §13b SchUG: Bis zu 5 Tage in der 8. Schulstufe sind möglich.“***

## Einstieg 2: Interessen und Stärken mit ChatGPT

Dieser erlebnisorientierte Einstieg bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, ihre beruflichen Interessen und Stärken mithilfe von ChatGPT zu erkunden. Sie erarbeiten in einem individuellen Chat mit ChatGPT ihre Interessen, Stärken und beruflichen Wünsche. Auf dieser Basis erhalten sie erste Berufsvorschläge, die zu ihrem Profil passen. Die Schüler:innen werden unterstützt, ihre eigenen Stärken und Interessen in Worte zu fassen und lernen Berufe kennen, die dazu passen. Sie entwickeln dadurch ein besseres Verständnis für ihre persönlichen beruflichen Möglichkeiten und entdecken Beruf, die ihnen vielleicht noch nicht bekannt waren. Gemeinsam werden die Ergebnisse reflektiert und die Stärken und Schwächen einer Interessensanalyse mit ChatGPT besprochen.

### Ablauf

#### Einführung in den Einsatz von ChatGPT

Die Lehrperson erklärt den Schüler:innen wie sie ChatGPT als Unterstützung zur Erkundung ihrer beruflichen Interessen und Stärken nutzen können. Dazu erhalten die Schüler:innen einen klaren Prompt, den sie individuell ausfüllen.

**Beispiel-Prompt für ChatGPT:**

*„Ich möchte mehr über meine beruflichen Interessen und Stärken herausfinden. Ich werde dir gleich ein paar Informationen über mich geben.*

*Meine Hobbys und Interessen sind: (z.B. Sport, Musik, Technik, Kochen, Natur, …)*

*Meine Lieblingsfächer in der Schule sind: (z.B. Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch, …)*

*Ich glaube, dass ich gut bin in: (z.B. Probleme lösen, kreativ sein, mit Menschen reden, organisieren, Streit schlichten, handwerklich arbeiten, …)*

*Ich arbeite am liebsten: (alleine, in einer Gruppe, drinnen, draußen, in der Natur, mit Computern, kreativ, mit Menschen, …)*

*Mir sind folgende Dinge bei einem Beruf wichtig: (z.B. viel Geld, viel Freizeit, viel Abwechslung, der Kontakt zu Menschen, ein sicherer Arbeitsplatz, Karrieremöglichkeiten, eine lange Ausbildung, eine kurze Ausbildung, …)*

*Das möchte ich in meinem zukünftigen Beruf nicht: (z.B. ständig alleine arbeiten, in der Natur arbeiten, viel mit Menschen zu tun haben, viel körperliche Arbeit verrichten, nur sitzen, …)*

*Kannst du mir bitte helfen, herauszufinden, welche Berufe zu mir passen könnten und welche Stärken ich für diesen Beruf mitbringen sollte?“*

#### Nutzung von ChatGPT

Die Schüler:innen geben ihren individuell angepassten Prompt in ChatGPT ein und erhalten eine Rückmeldung mit ersten Berufsvorschlägen. Sie notieren sich die vorgeschlagenen Berufe und erforderlichen Fähigkeiten. Die Lehrkraft kann die Schüler:innen ermutigen, die Ergebnisse von ChatGPT anpassen zu lassen. Dazu können die Schüler:innen folgenden Prompt verwenden:

*„Ich bin mit dem Ergebnis noch nicht zufrieden. Welche Informationen brauchst du von mir, um eine Berufsauswahl vorzuschlagen, die besser zu mir passt?“*

#### Reflexion in der Gruppe

Die Schüler:innen besprechen ihre Ergebnisse in kleinen Gruppen (3-4 Schüler:innen) und tauschen sich darüber aus. Sie besprechen, welche Berufe sie von ChatGPT empfohlen bekommen haben und ob diese Berufe mit ihren eigenen Vorstellungen übereinstimmen. Sie geben einander Feedback und entwickeln mögliche weitere Berufsideen.

#### Visualisierung des Berufswunsches

Die Schüler:innen erstellen einzeln einen Berufswunsch-Kompass, der ihre/seine Stärken, Interessen und vorgeschlagenen Berufe zusammenfasst. Die kann in Form einer Mindmap, einer PowerPoint-Präsentation, Collage oder auf einem digitalen Whiteboard erfolgen. Der Berufswunsch-Kompass kann im Unterrichtsszenario Berufspraxis als Ausgangspunkt für die Suche nach einem Betrieb für die berufspraktischen Tage und die Erstellung von Bewerbungsunterlagen verwendet werden. Dabei sollen auch neue Ideen für die Berufswahl festgehalten werden.

### Leitfragen

* Welche Stärken und Interessen hast du entdeckt, die dir vorher nicht bewusst waren?
* Findest du die Berufsauswahl von ChatGPT für dich passend? Begründe deine Antwort.
* Welche Stärken könntest du in den vorgeschlagenen Berufen besonders gut einsetzen? Welche Stärken oder Fähigkeiten müsstest du noch entwickeln und wie könntest du daran arbeiten?
* Welche neuen Ideen hast du für deine Berufswahl erhalten und wie beeinflussen diese deine bisherigen Überlegungen?

### Hinweis

Die Nutzung von ChatGPT hat durchaus Stärken, weil dadurch der Ideenfindungsprozess unterstützt wird und Schüler:innen nicht nur auf die ihnen bekannten Berufe zurückgreifen. Es ist wichtig, dass die Schüler:innen mit ChatGPT „ins Gespräch“ kommen und die Ergebnisse in mehreren Runden angepasst werden. Natürlich werden mit ChatGPT auch Schwächen verbunden. Das Sprachmodell kann nur auf ihm bekannte Berufe und Quellen zugreifen. Außerdem arbeitet es mit den Eingaben, die die Schüler:innen machen. Je nachdem wie gewissenhaft die Schüler:innen die Fragen des Prompts beantworten, können zutreffendere oder weniger zutreffende Ergebnisse generiert werden. Der Prompt berücksichtigt nur die Angaben der Schüler:innen bezüglich ihrer Interessen. Zukunftsaussichten, Jobchancen, Ausbildungswege, etc. werden hierbei nicht berücksichtigt. Der Prompt kann von der Lehrkraft angepasst werden, um die individuellen Bedürfnisse der Klasse zu erfüllen.

## Einstieg 3: Arbeitswelt – Was kennen wir schon?

Dieser Einstieg dient dazu, das Vorwissen der Schüler:innen zum Thema Berufsorientierung und Arbeitswelt zu aktivieren und zu vertiefen. Die Schüler:innen ziehen erste Vergleiche zwischen unterschiedlichen Berufsfeldern und setzen sich mit der Frage auseinander, wie sich diese Berufe über die Zeit verändert haben. Dieser Einstieg bereitet gut auf das Unterrichtsszenario „Wandel der Arbeit“ vor.

### Ablauf

#### Brainstorming im Plenum

Gemeinsam werden Berufe an der Tafel/am digitalen Whiteboard gesammelt, die die Schüler:innen schon in der 6. und 7. Schulstufe (z.B. durch die Einstiege und Unterrichtsszenarien) kennengelernt haben. Die Berufe können in Kategorien geclustert werden (z.B. handwerkliche Berufe, soziale Berufe, kreative Berufe, technische Berufe, …)

#### Gruppenarbeit

In kleinen Gruppen (ca. 4 Personen) wählen die Schüler:innen jeweils einen der genannten Berufe, recherchieren und beschreiben ihn anhand folgender Kriterien:

* Aufgaben im Beruf
* Qualifikationen/Fähigkeiten
* Arbeitsumgebung
* Entlohnung und Entwicklungsmöglichkeiten

Die Ergebnisse werden auf einer A4-Seite festgehalten und anschließend im Plenum kurz präsentiert.

#### Diskussionsrunde „Wie haben sich die Berufe verändert?“

Gemeinsam wird im Plenum diskutiert, wie sich die Berufe in den vergangen 50 oder 100 Jahren verändert haben. Dabei können Faktoren wie Technologien, gesellschaftlicher Wandel und auch veränderte Arbeitsbedingungen angesprochen werden. Es kann auch besprochen werden, welche Berufe erst durch die Digitalisierung entstanden sind.

### Leitfragen

* Wie unterscheiden sich die verschiedenen Berufe in Bezug auf die Arbeitsaufgaben, Arbeitsumgebung und Anforderungen? Was bedeutet das für deine eigene Vorstellung von einem passenden Beruf?
* Welche Berufe haben sich in den letzten Jahren stark verändert? Begründe deine Antwort und überlege, wie diese Veränderungen deine Berufswahl beeinflussen können.
* Welche neuen Berufe sind durch die Digitalisierung und Globalisierung entstanden, die es vorher in dieser Form noch nicht gab?
* Welche Berufe könnten verschwinden oder sind bereits verschwunden? Beeinflusst das deine Entscheidung für deinen Wunschberuf?

## Zusätzliche Angebote

### AK Bildungs- und Berufsmesse

Die AK bietet jährlich im Herbst Bildungs- und Berufsmessen an. Dort können die Schüler:innen weiterführende Schulen kennenlernen und sich über die jeweiligen Schwerpunkte informieren. Außerdem stellen Lehrbetriebe unterschiedliche Lehrberufe vor und geben gezielt Einblicke in den Betrieb und die duale Berufsausbildung. Vor Ort besteht die Möglichkeit einen Berufsinteressentest zu machen und die Ergebnisse mit Expert:innen zu besprechen.

Nähere Informationen zu den Terminen und Standorten und ähnlichen Veranstaltungen in den Bundesländern finden sich auf der Website der AK und können telefonisch bei der jeweiligen Landesstelle erfragt werden.

### BeSt – Beruf, Studium, Weiterbildung

Auf der BeSt finden sich zahlreiche Aussteller zu Beruf, Studium und Weiterbildung, die für persönliche Beratung zur Verfügung stehen. Es werden Vorträge und Workshops geboten, die Einblicke in Bildungsthemen und Anregungen zu Berufs- und Studienwahl geben können. Neben der Messe in Wien wird die Messe teilweise auch in den Landeshauptstädten durchgeführt. Alle Informationen finden sich auf <https://www.bestinfo.at/>. Es gibt zielgruppenspezifische Angebote für die Unterstufe, die auf der Website eingesehen werden können.

### ibobb: Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf

Die Abkürzung ibobb steht für „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf“ und umfasst alle schulischen Maßnahmen zur Bildungs- und Berufsorientierung. Entscheidungen zu (Aus-) Bildungswegen sollen auf Basis persönlicher Interessen, Neigungen und Fähigkeiten sowie unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Umfeld getroffen werden.

ibobb bietet Unterrichtsmaterial zur Bildungs- und Berufsorientierung, begleitet die Recherche zu Ausbildungswegen und vermittelt praxisnahe Erfahrungen durch Projekte oder Realbegegnungen. Individuelle Beratung durch Schüler- und Bildungsberater/innen sowie Informationsveranstaltungen für Eltern runden das Angebot ab. Zudem werden externe Expert/innen wie Schulpsycholog/innen oder Jugendcoaches verlinkt, um gezielte Unterstützung zu gewährleisten. Auf der Website werden regelmäßig Veranstaltungen und Bildungs- und Berufsmessen angekündigt. Alle Informationen zu den Angeboten finden sich unter [www.ibobb.at](http://www.ibobb.at).

### AMS Berufsinfomat

Der AMS BerufsInfoMat (BIM) ist ein digitales Informations- und Beratungsangebot des Arbeitsmarktservice (AMS) in Österreich. Es dient als Orientierungshilfe für Jugendliche und Erwachsene, die sich über Berufe, Ausbildungen und Karrieremöglichkeiten informieren möchten.

### Technisches Museum – Dauerausstellung „In Arbeit“

Das Technische Museum Wien bietet mit der interaktiven Dauerausstellung „In Arbeit“ eine spannende Möglichkeit für Schüler:innen das Thema Arbeitswelt aus einer historischen und technischen Perspektive kennenzulernen. Dabei können sie an Stationen selbst ausprobieren und erfahren, welche Auswirkungen technologische Entwicklungen auf das Arbeitsleben haben.

Nähere Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden sich auf der Website des Technischen Museums <https://www.technischesmuseum.at/ausstellung/in_arbeit>

# Druckvorlage

## Einstieg Ein Tag im Berufsleben

Name:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Beruf: :\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unternehmen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

### Tagesablauf

Nutze die Tabelle, um den Tag zu dokumentieren. Notiere, welche Aufgaben und Tätigkeiten du beobachtet hast.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Uhrzeit** | **Aufgabe** | **Wer war beteiligt?** | **kurze Beschreibung** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

### Arbeitsplatz

Reflexion des Berufsalltags

Wie sieht der Arbeitsplatz aus? Erstelle eine Skizze der Arbeitsumgebung.



Mein Arbeitsplatz

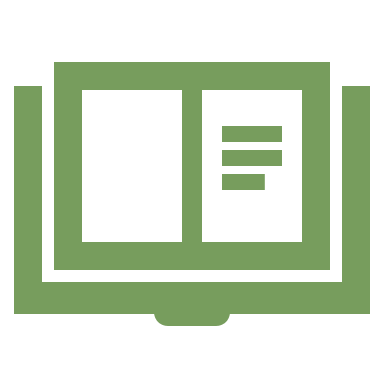
### Reflexion des Berufs

Reflexion des Berufsalltags

Bearbeite die folgenden Aufgaben.



#### Aufgabe 1

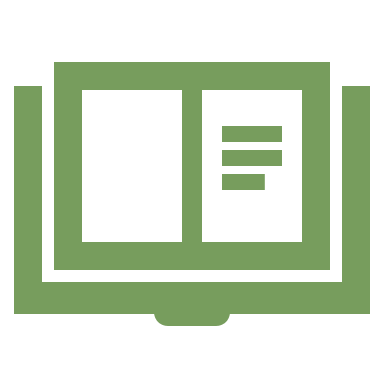


Beschreibe die Aspekte des Berufs, die dich überrascht haben und, erkläre wie das Erlebte deine Meinung über den Beruf beeinflusst hat.

1. Schreibe eine Lister der überraschenden Aspekte.
2. Ergänze bei jedem Punkt, wie er deine Einstellung zum Beruf beeinflusst.
3. Stelle die Aspekte und die Auswirkungen auf deine Meinung als Mindmap dar.

Ein Tag im Beruf von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

#### Aufgabe 2

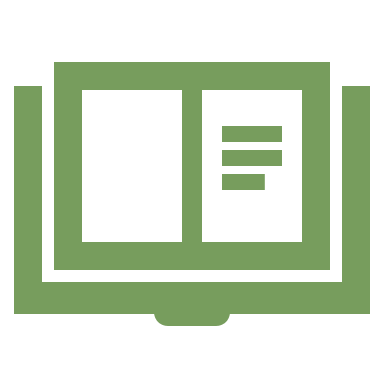


Welche Fähigkeiten sind in diesem Beruf besonders wichtig und wie gut passt das zu deinen eigenen Stärken?

1. Trage die benötigten Fähigkeiten in die linke Spalte ein.
2. Trage deine Stärken in die mittlere Spalte ein.
3. In der dritten Spalte kennzeichnest du, ob deine Stärken dazu passen (+) oder ob du noch Fähigkeiten entwickeln musst (↑), um diesen Job ausüben zu können.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wichtige Fähigkeiten | Meine Stärken | vorhanden (+) oder entwickeln (↑) |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

#### Aufgabe 3



Warum möchtest du diesen Beruf später (nicht) ausüben?

1. Erstelle eine Pro-Contra-Liste, in der du Gründe notierst, die für oder gegen diesen Beruf sprechen.
2. Wie würdest du dich heute entscheiden? Fasse deine Entscheidung kurz zusammen und begründe sie.

Pro-Contra-Liste

|  |  |
| --- | --- |
| 😊 Gründe für diesen Beruf | ☹ Gründe gegen diesen Beruf |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Entscheidung

Ich würde diesen Beruf (nicht) ausüben, weil

Anhang

**Impressum**

Institut für Wirtschaftspädagogik

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT Wien

E-Mail: [wipaed@wu.ac.at](mailto:wipaed@wu.ac.at)

**Anmerkung zum Zitieren:**

Dieses Material steht unter einer CC BY NC SA 4.0 Lizenz.

Bei einer Weiterverwendung sollen folgende Angaben gemacht werden:

*Fuhrmann/Akpinar/Degasperi/Zejnoski-Utku* (2025) Lernstrecke 1: Arbeitswelt und Berufsorientierung

**CC BY NC SA 4.0** Alle Bilder sowie andere Medien (z.B. Videos) sind von der Lizenz ausgenommen.